

Schritt 3 Der Kosten- und Finanzierungsplan

Daniela Aue und Daniela Urban



Ein ausgeglichener Kosten- und Finanzierungsplan (KFP) bedeutet, die Höhe der Ausgaben muss der Höhe der Einnahmen entsprechen. Es dürfen weder Gewinne noch Verluste gemacht werden. Für die erfolgreiche Erstellung des KFP sollten folgende Fragen geklärt sein:

1. Vorab und allgemein: Ist die antragsstellende Institution vorsteuerabzugsberechtigt?

2. Wie errechnet man die tatsächlichen Ausgaben?

- **Zu Personalkosten:** Müssen Honorare für einzelne Beteiligte bezahlt werden? Entstehen daraus Abgaben für die Künstlersozialkasse, kurz: KSK. Was das ist? Unter www.kuenstlersozialkasse.de könnt ihr mehr erfahren.
- **Zu Sachkosten:** Entstehen Anschaffungskosten oder Leihgebühren für benötigtes Material (Technik, Bühnenbild, Kostüm, Requisite)? Müssen Mieten für Räume oder Spielorte bezahlt werden? Wie hoch sind die Tantiemen für Verlagswerke und die GEMA-Kosten? Mehr zu Abgaben für die Verwendung von Musikstücken unter www.gema.de.
- **Zu Inventarisierungskosten:** Gibt es Anschaffungen, die über den Projektzeitraum hinaus Verwendung finden?
- **Zu Werbungskosten:** Welche Werbungskosten müssen für die Bekanntmachung der Veranstaltung eingeplant werden (Flyer, Plakate, Plakatierungskosten)?
- **Zu sonstigen Kosten:** Entstehen Versicherungskosten? Fahrtkosten? Spesen?

- Welche **Bürokosten** entstehen (Porto, Telefongebühren, etc.)?

3. Woraus errechnen sich die unbaren Eigenleistungen, also Leistungen für die kein Geld fließt?

Welche Honorare können für Leistungen berechnet werden, die in Form von „ehrenamtlicher Arbeit“ im Rahmen des Projekts erbracht werden? Wie hoch sind die unbaren Leihgebühren und Mieten von kostenfreien oder bereits vorhandenen Materialien und Räumen, die dem Projekt zur Verfügung gestellt werden?

4. Wie errechnen sich die Einnahmen?

- Gibt es bare Eigenmittel?
- Wie hoch sind die unbaren Eigenleistungen? Hier taucht der gleiche Posten wie bei den Ausgaben auf!
- Wie hoch werden die Eintrittseinnahmen sein?
- Erwartet man* eine öffentliche Ko-Finanzierung in Form von Förderungen von Bund, Land oder Kommune?
- Sind private Ko-Finanzierungen zu erwarten (z. B. von Stiftungen, Sponsor*innen oder als Spendengelder?)

Nun habt ihr viele Zahlen zusammen und jetzt geht's ans Rechnen. Die wichtigste Frage: Sind die tatsächlichen Ausgaben plus die Eigenleistungen genauso hoch wie die Einnahmen? Ja? Sehr schön! Denn nur dann ist der Finanzierungsplan antragsfähig!